

Nennen wir ihn Anna

12+

nach Peter Pohl

Alle gegen Einen - Theaterstück über Mobbing

Ein heißer Sommer in Schweden, ein Ferienlager für Jungen: Anders kommt als letzter und er ist auch anders. Ein bisschen klein und nicht gerade der kräftige Torwart, den sich seine Kumpels gewünscht haben. Natürlich ist die Rangordnung schon bestimmt und Anders heißt ab sofort Anna - und Mädchen sind sowieso das Letzte! Anna wird gequält und erniedrigt, er wehrt sich nicht, denn so hat er es zuhause gelernt. Nur Micke, der Trainingsleiter, stellt sich neben Anna und erkennt in ihm den unsicheren Jungen, der er selber vor ein paar Jahren noch war. Doch als Anna nach den Ferien wieder in seine Schule zurückkommt, gehen die Quälereien weiter, bis er es nicht mehr aushält.

Alle sind auf verschiedenste Art am Prozess beteiligt: Es gibt den brutalen Täter einerseits, aber auch die Mitläufer, die sich nicht trauen im richtigen Moment zu widersprechen, weil sie Angst haben, selber zum Opfer zu werden. Es gibt den älteren Freund, der eingreifen müsste, aber im entscheidenden Moment nichts tut. Und es gibt auch die Erwachsenen, die auf unterschiedliche Weise versagen. „Nennen wir ihn Anna“ geht unter die Haut und schärft den Blick für die Opfer und die Täter aber vor allem für die anderen, die nur zuschauen.

Regisseur Rob Vriens setzt ganz auf die Schauspielkunst: 5 Männer, schnelles und körperliches Spiel, direkte Nähe zum Publikum und eine klare Form, mehr braucht es nicht für dieses packende Stück, das auch in Sporthallen und Schulen gespielt werden kann.

Spiel Finn Hanssen, Günther Henne, Tino Leo / Oliver Kai Mueller, Daniel Maier, Michael Meyer | **Regie** Rob Vriens
Text Rob Vriens und Katja Hieminga nach Peter Pohl
DSE 12.4. 2008



Gastspiel
Info

Zuschauer maximal 150

Dauer 60 Minuten

Mitwirkende 5 Schauspieler

Bühne 10m x 6m; möglichst auf einer Ebene mit der ersten Zuschauerreihe, auch in Sporthallen spielbar

Licht Tageslicht oder einfaches Bühnenlicht

Aufbau 2 Stunden

Abbau 0,5 Stunden

Preis auf Anfrage

Gastspielorganisation Susanne Freiling

Tel: +49(0)69/299861-22

susannefreiling@theaterhaus-frankfurt.de